

Bekanntmachungen.

Schulangelegenheit.

Der Unterricht in meiner höheren Töchterschule beginnt für das Winterhalbjahr am 1. October. Diejenigen sehr geehrten Eltern, welche ihre Kinder meiner Schule anzuvertrauen geneigt sind, werden ergebenst gebeten, dieselben mir am 30. September zur Aufnahme zuzuführen. Halle, den 23. September 1844.

Neuenhaus, Domprediger.

Schulsache.

Den geehrten Eltern u. c., welche geneigt sein sollten, der höhern Töchterschule in den Franckeschen Stiftungen neue Schülerinnen zuzuführen, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß diesmal nur noch einzelne Schülerinnen, und zwar nur für die siebente (letzte), für die sechste und für die dritte Klasse recipirt werden können. Montags den 30. September c. bin ich zur Aufnahme derselben bereit, und Tags darauf nimmt der Unterricht für das Winterhalbjahr seinen Anfang. Inspector Dieck.

Schulsache.

Da am 3. October c. früh um 9 Uhr der neue Lehrkursus in meiner Schule für Knaben aus höheren Ständen beginnen soll, so ersuche ich diejenigen hoch geehrten Eltern, welche beabsichtigen, derselben neue Schüler zuzuführen, hierdurch ganz ergebenst, mir dieselben am 1. und 2. October c. in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr zur Aufnahme gütigst zuzuführen. Die bereits Angemeldeten, sofern sie schon anderweitigen Unterricht genossen haben und von mir noch nicht geprüft sind, erwarte ich zu dieser Zeit ebenfalls.

Halle, den 25. September 1844.

Der Schulvorsteher A. Gaudig.

---

### A u c t i o n.

Montag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 noch eine Parthie Schnittwaaren, 1 noch fast neues Ladenregal, 1 Bertstesse, Fenstergardinen nebst vergoldeter Quaste und Stangen, große neue silberne Blumenvase, Waschleinen, alte Delgemälde und Bilder mit Goldrahmen meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 27. September 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

---

Ein in den weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum ersten October d. J. einen Dienst als Hausmädchen. Das Nähere kleine Klausstraße Nr. 917 über dem Hofe.

Einen Lehrburschen sucht

C. Glasmann, Schuhmachermeister.  
Schulgasse Nr. 95.

---

Eine Stube mit Meubles für einzelne Herren steht zu vermieten und kann zum ersten October bezogen werden Taubengasse Nr. 1773. Ebendasselbst sind auch gute Pflaumen zum Einmachen zu haben.


Eine freundliche ausmeublirte Stube und Kammer ist an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten in Nr. 718 Schmeerstraße. J. Saag.

---


Zwei Stuben nebst Kammern sind entweder an kinderlose Familien oder einzelne Herren vom 1. October an sofort zu vermieten in Nr. 1559 am Martinsberge.

Rannische Straße Nr. 538 ist eine Stube mit Kammer an eine einzelne Person zu vermieten.

---

 Ein großer trockner Keller nahe am Markt ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 395.

---

 Einen Lehrburschen sucht

Tischlermeister Gygas,  
Leipziger Straße Nr. 395.

---

Ein Kindermädchen findet sogleich ein Unterkommen Stadtfleischergasse Nr. 151.

---

**Bettenverkauf.**

Da ich wieder eine Parthie neuer rother und blauer Bar-  
hentbetten von Leipzig erhalten habe, so empfehle ich solche  
hiermit in größter Auswahl und zu den bekannten billigen  
Preisen: Einschláfrige von 12—16 Thlr., Anderthalb-  
schláfrige von 16—20 Thlr., Zweischláfrige von 16—  
20 Thlr. Zu jedem Gebett 5 Stück. Es können auch  
einzelne Stück abgelassen werden.

Schneider Lange.

Trödel Nr. 768, vier Häuser vom Roland.

Eine vollständige Ladeneinrichtung, für einen Ma-  
terialisten passend, steht billig zu verkaufen. Nähere  
Auskunft ertheilt

C. F. Rahnefeld  
im alten Dessauer.

Ein Kanonenofen ist zu verkaufen in Glaucha,  
lange Gasse Nr. 1801.

Ein tüchtiges Fuder ausgezeichnetes Grummet steht  
zum Verkauf auf der Schutzwiese in Wörmitz.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen Steinweg  
Nr. 1704 beim Gärtner Junoldt.

Frische Bratheringe à Stück 1 Sgr. bei  
C. S. Rißel.

Bratheringe, à Stück 1 Sgr., große gebratene  
Hale, à Stück 2 Sgr. 6 Pf. und billiger, empfiehlt  
Bolze.

Sauerkohl mit und ohne Aepfel ist zu haben Leipzi-  
ger Straße Nr. 381 im Keller bei Urbach.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei  
Stengel, Maurermeister.

Frischer Kalk beim Maurermeister Lange, Dom-  
platz Nr. 923.

Ein ordentliches Mädchen findet zum ersten October  
einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 72 im Hofe rechts.

Der Courier wird Mittags 12 Uhr zu lesen  
gesucht kleine Steinstraße Nr. 216 parterre.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich bei meiner Abreise nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit mein herzlichstes Lebewohl.

E. Matthäi, Stud. Theol.

Allen den Menschenfreunden, welche bei den Rettungsversuchen meiner am 22. d. M. während meiner dienstlichen Abwesenheit verunglückten Tochter thätig waren und sie so gern ins Leben zurückrufen wollten, meinen innigsten, wärmsten Dank. Der Allmächtige wolle Sie alle vor solchem Unglück bewahren.

Halle, den 26. September 1844.

Der invalide Unterofficier Aug. Heinrich Seidel.

Bei dem Ab- und Durchmarsch der Truppen am 23. September hat sich ein kleiner brauner Dachshund verlaufen. Derjenige, welchem er zugekommen ist, wird ersucht, ihn auf das Rittergut Passendorf abzuliefern zu lassen, oder dahin Nachricht deshalb zu ertheilen.

Künftigen Montag und Donnerstag Breihan bei Wilhelm Rauchfuß junior.

Kleiner Berlin Nr. 415.

Das schon öfter angezeigte, aber durch unfreundliches Wetter und des großen Manövers wegen verschobene VI. Sommer, Abonnements, Concert wird nun Sonntag den 29. Septbr. Nachmittags im Garten zur Weintraube bei Herrn Heise bestimmt stattfinden, und ladet die geehrten Abonnenten zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

das Stadtmusikchor.

Entree für Nichtabonnenten à Perion 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Sonntag den 29. September Militair, Concert im Garten des Herrn Laus; bei ungünstiger Witterung im Saal.

Zum Tanzvergnügen, Sonntag den 29. d. M., ladet ergebenst ein

Jache in Böllberg.

Heute, Sonnabend, Schlachtfest. Sonntag auf Werlangen Stangenklettern, dabei Musik von den Dölauer Berghautboisten; auch giebt es frischen Pflaumen- und andern Kuchen bei Bühne auf der Maille.